

---

**2007**      **Ganz oben auf der Agenda: Lärminderung und Klimaschutz**

---

- 31.01.07      Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Ossenmoorpark werden Überlegungen zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung vorgestellt und diskutiert – zugeschnitten auf innerstädtische Lernräume wie den Norderstedter Ossenmoorpark. Er ist im Rahmen der Norderstedter Lärminderungsplanung von der Bevölkerung als „Ruhiges Gebiet“ identifiziert worden.
- 03.+04.02.  
2007      Auf der Messe „Rund ums Haus“ werden der Öffentlichkeit die Ergebnisse der Lärminderungsplanung erstmals im großen Zusammenhang präsentiert. Anhand von Strategischen Lärmkarten wird die Belastungssituation dargestellt (Ist-Zustand und Perspektive 2013), mit verschiedenen Themenkarten die geplanten Maßnahmen zur Lärminderung aufgezeigt. Auf dem Messestand ergeben sich an beiden Tagen zahlreiche interessante Gespräche.
- 06.02.07      Der Fachbereich Umwelt stellt bei einem Seminar des Umweltministeriums zur EG-Umgebungslärmrichtlinie die Norderstedter Lärminderungsplanung vor. Hiermit liegt der erste Lärmaktionsplan nach den neuen europarechtlichen Bestimmungen vor, der zugleich dem Leitbild einer nachhaltigen (Stadt-)Entwicklung entspricht. Bei dem Seminar wird die effektive Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Planerstellung sowie die ökonomische Bewertung der Planung ausführlich vorgestellt und diskutiert.
- 14.02.07      Der Fachbereich Umwelt ist von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) in ihren Arbeitskreis „Stadtverträgliche Umweltbelastungen“ berufen worden. In Hamburg findet ein erstes Treffen zur Erarbeitung von Hinweisen zur EG-Umweltgesetzgebung in der Verkehrsplanungspraxis, die sich mit Lärminderungsplanung und Lärmaktionsplan befassen.
- 15.02.07      Auf Einladung der Stadt Hamburg nimmt Norderstedt an einem Treffen in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt teil, bei dem es um die Erstellung eines Leitfadens zur Lärminderungsplanung für den Ballungsraum Hamburg geht.
- 15.02.07      Das Agenda-Büro nimmt an einem Vorbereitungstreffen der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung für die NUN-Konferenz 2007 in Hamburg teil. NUN steht als Abkürzung für die „Norddeutsche Partnerschaft zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005–2014“. Partner sind Anbieter von Bildungsleistungen - aus Vereins- und Verbandsebene, Zivilgesellschaft und unterschiedlichen Behörden der Länder Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Die diesjährige Konferenz soll dazu dienen, innerhalb der UN-Dekade die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in die Bildungsdiskussion aller Bildungsbereiche zu transportieren. Insbesondere das Thema „Klimaschutz“ steht in diesem Jahr ganz oben auf der Tagesordnung.

Norderstedt bewirbt sich um eine Projekt-Darstellung „Klimaschutz und Bildung“ auf der Konferenz.

- 21.02.07 Auf einer Tagesveranstaltung des Diakonischen Werkes in Hamburg zum Thema „Projektmanagement“ wird die Norderstedter „Bildungsberatungsstelle für Migrantinnen und Migranten / Horizonte“ durch das Agenda-Büro vorgestellt.
- 22.02.07 Beim „Schleswig-Holsteinischen Stadtmarketingtag“, der diesmal in der Norderstedter TriBühne stattfindet, wird der Norderstedter Stadtkaffee „FAIRflixt goot!“ vorgestellt und ausgedient. Alle Referenten erhalten als Dankeschön ein Päckchen des fairen Norderstedter Kaffees.
- 05.03.07 Im Rathaus eröffnet die Verbraucherberatung Norderstedt die Ausstellung „Im Label-Dschungel“. Anhand vieler Produkte wird deutlich, wie verwirrend die inzwischen bestehende Vielfalt von Kennzeichen für Kundinnen und Kunden sein kann, denen damit doch eigentlich eine Orientierung gegeben werden soll. Anschaulich erläutert die Ausstellung Aussehen, Hintergrund und Inhalt unterschiedlicher Label. Zusätzlich werden Schulklassenführungen angeboten. Auch das ist ein Beitrag für eine Bildung zu nachhaltiger Entwicklung (BNE).
- 21.03.07 Der Fachbereich Umwelt hat für die Abschlussarbeit von Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärtlern der Verwaltungsfachhochschule Altona das Thema umweltfreundliche und faire Beschaffung im öffentlichen Dienst vorgeschlagen. 10 Studierende haben sich dieses Thema gewählt. Für sie findet eine Auftaktveranstaltung im Rathaus statt, bei der es neben grundlegenden Informationen auch um die Auswahl beispielhafter Anwendungen geht. Folgende Auswahl bei der Bearbeitung wurde getroffen:
- Einkauf von fairem Kaffee / fairen Blumen
  - fair gehandelte Pflaster- und Grabsteine ohne Kinderarbeit
  - umweltfreundliche Laubbläser
- 24.03.07 Der Koordinationskreis des Zukunftsrats Hamburg wird im Hinblick auf eine erfolgsorientierte Strategie der eigenen Öffentlichkeitsarbeit beraten.
- 27.03.07 Zusammen mit der städtischen Entwicklungsgesellschaft EGNo plant die Stadt die Realisierung eines beispielgebenden Projektes im Bereich der Stadtplanung. Es wird nach Realisierungsmöglichkeiten für ein Quartier gesucht, das besonders hohe Klimaschutzanforderungen erfüllt.
- 29.03.07 Am Gymnasium Heidberg wird einer breiten Schulöffentlichkeit in einer Abendveranstaltung über die Erd-Charta und ihre Ziele berichtet. Das Agenda-Büro nimmt teil und unterstützt diese Aktivitäten der Schule ausdrücklich.
- 19.04.07 Das Agenda-Büro nimmt am 30. Ratstreffen des Zukunftsrats Hamburg teil. Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind HEINZ, das System

von Nachhaltigkeitsindikatoren für Hamburg, die Frage einer nachhaltigen Entwicklung der Hafencity und die Vorstellung der in Hamburg ansässigen Organisationen Club of Rome, Global Marshallplan Initiative und Weltzukunftsrat.

- 21.04.07 Das Norderstedter Agenda-Büro berät eine ehrenamtlich engagierte Gruppe von ca. 20 Bürgerinnen und Bürgern in Husum zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Schwerpunkte sind für Husum geeignete Strukturen und Arbeitsweisen sogenannter Bürgerbüros sowie Indikatoren für erfolgreiche Agenda-Prozesse.
- 21.04.07 Der alljährlich vom Betriebsamt organisierte Stadtputz steht auch in diesem Jahr wieder im Zeichen der Nachhaltigkeit. Dabei werden zahlreiche nachhaltige Aktionselemente rund um das Thema Stadtputz durch das städtische Betriebsamt umgesetzt. Attraktion in diesem Jahr ist ein „faïres“ Mega-Kicker-Fußballturnier. Die Siegermannschaften werden u.a. mit Turnierfußbällen aus dem Fairen Handel belohnt. Das Element fair gehandelter Fußbälle ist nur ein beispielhafter Aspekt nachhaltiger Entwicklung, der in dieser Veranstaltung aufgegriffen wird. Das Agenda-Büro unterstützt diese Aktion organisatorisch und finanziell.
- 23.04.07 Die Stadt Norderstedt bietet eine Fortbildung zur Erschließung neuer Finanzierungsquellen: EU-Fördermittel als In-House-Seminar an. Initiiert wurde die Veranstaltung in Kooperation von Gleichstellungsstelle und Agenda-Büro.
- 25.04.07 Zum „Internationalen Tag gegen den Lärm“ stellt der Fachbereich Umwelt ein neues Lernelement für Kindergärten und Schulen vor: Die Horchbox. Spielerisch sollen mit ihr Elemente von Lärm und Ruhe erlebbar werden. Eine „Lärmampel“ veranschaulicht unterschiedliche Lärmpegel und macht beispielsweise sichtbar, wann eine Gesundheitsgefährdung durch Lärm vorliegt. Die Box kann kostenfrei ausgeliehen werden.
- 25.04.07 Für die klimaschutzorientierte Quartiersentwicklung prüfen Stadtverwaltung und EgNo die möglichen Bedingungen für eine zielgerichtete öffentliche Ausschreibung.
- 26.04.07 Das Land Schleswig-Holstein veranstaltet unter Beteiligung zahlreicher Schulen, Vereine und Verbände im Landeshaus in Kiel einen Aktionstag „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.
- 10.05.07 Anlässlich des europäischen Weltladentages veranstaltet der Norderstedter Weltladen einen Aktionstag. Themenschwerpunkt ist eine breite Palette von fair gehandelten Mango-Produkten.
- 10.+11.05  
2007 Bei der Halbjahrestagung der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) in Braunschweig wird die Norderstedter Lärm-minderungsplanung vorgestellt. Hier interessierte vor allem die Ver-

knüpfung mit anderen stadtweiten Planungen (Flächennutzungsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Landschaftsplan), die parallel dazu betrieben wurden.

- 11.05.07 Nach langen und arbeitsintensiven Vorbereitungen kann die mit vielen Aktionselementen arbeitende Ausstellung „Von jungem Gemüse und feinen Früchtchen“ im Norderstedter Stadtmuseum eröffnet werden. Stadtmuseum, Fachbereich Umwelt und Agenda-Büro konnten am ersten Abend der gemeinsam gestalteten Sonderausstellung über 120 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Als besondere Angebote können während der Ausstellungsdauer bis zum 08.07.07 sieben Sonderveranstaltungen stattfinden:
- 20.05.07 – ein buntes Programm zum internationalem Museumstag, zu dem das Angebot Kinder kochen mit Rhabarbergrütze, Kartoffel-druck, die Herstellung von Erntedank-Collagen, ein Wissensquiz zum Thema Obst und Gemüse am Glücksrad u.v.m. gehören
  - 30.05.07 – Dia Vortrag: „Kohl – Karriere eines Gemüses!?“ Mit Klaus Gille
  - 01.-18.06.07 – Sonderausstellung „Ökologischer Landbau“ innerhalb der Ausstellung „Von jungem Gemüse und feinen Früchtchen“ im Stadtmuseum
  - 05.06.07 – am Tag der Umwelt zwei Workshops zum Thema „Bio für Kinder – gutes Essen in Kindertagesstätten und Schulen“
  - 11.06.07 – Kinder-Aktion „Feine Früchtchen im Glas“: Marmelade einkochen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
  - 24.06.07 – „Vom Obst zum Saft“ Verkostung und Erläuterungen zur Herstellung von Obstsaften und –weinen mit leckerem Käse und Brot aus der Region; Referent: Martin Schmidt, Süßmosterei Schmidt, Nienwohld
  - 04.07.07 – Besichtigung des Bioland-Gutes Wulksfelde mit Martin Grunert, Verein Ökomarkt e.V. Hamburg

- 14.05.-  
09.07.07 In der Ausstellungszeit werden über 40 Gruppen (von Schulklassen, Kindergärten über Kochkurse bis hin zu Senioren u.a.) durch die Ausstellung geführt – zusätzlich zu den übrigen Aufgaben, die von den Veranstaltern Stadtmuseum, Fachbereich Umwelt und Agenda-Büro der Stadt Norderstedt weiterhin wahrgenommen werden müssen. Das ist bis jetzt die größte Resonanz auf eine Ausstellung in Norderstedt. Inhaltlich setzt das Ausstellungskonzept darauf, alle Sinne anzusprechen. Fühlpfad, Geschmacksproben und ein Horch-Spiel begeistern nicht nur die Kinder. Für Aha-Erlebnisse sorgt das Zuckerspiel, bei dem erraten werden muss, wie viele Stückchen Würfelzucker in verschiedenen Lieblingsspeisen stecken. Auch die Elemente „woher kommt unser Essen?“, „welche Wege legt es bis zum Esstisch zurück?“, „was bedeutet saisonal und regional in der Ernährung?“ sowie ökologische und historische Hintergründe zu Herstellung und Verarbeitung von Obst und Gemüse beeindrucken Besucherinnen und Besucher.

- 24.05.07 Der AG für Umweltfragen im Städtebund Schleswig-Holstein wurde der Gedanke der Partizipation nahegebracht, der sich seit der AGENDA 21

durch immer mehr völkerrechtliche und internationale Vorschriften zieht und sehr klar mit der Hoffnung und Zielsetzung verbunden ist, dadurch mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Entscheidungen erreichen zu können.

- 30.05.07 Die Projektarbeit für die Laufbahnprüfung des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes wird in der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz präsentiert. Thema der vom Fachbereich Umwelt begleiteten Arbeit war die umweltfreundliche und faire Beschaffung in Verwaltungen. Im Ergebnis eine umfangreiche Handreichung zur Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im öffentlichen Dienst für die Beschaffung tätig sind.
- 18.06.07 Bei einer sehr gut besuchten Festveranstaltung im Norderstedter Rathaus wurden die über 200 ehrenamtlich Engagierten geehrt, die an der Ausarbeitung des Norderstedter Lärminderungsplanes in vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden mitgewirkt haben.
- 26.06.07 Die Stadt Norderstedt erhält eine weitere Auszeichnung für ihre Erfolge im Klimaschutz – diesmal durch die Europäische Kommission, Generaldirektion für Energie und Verkehr. Der GreenLight-Award wurde Norderstedt für die Umstellung von 49 Lichtsignalanlagen auf LED-Technik (anstelle der bis dahin üblichen 75 W-Glühlampen) verliehen. Dadurch konnte eine Stromeinsparung und CO<sub>2</sub>-Minderung von 67% erreicht werden. Bei Kosten von 656.000 € und Einsparungen für Strom und Wartung von ca. 67.000 € pro Jahr ist die Maßnahme zugleich wirtschaftlich vorteilhaft.
- 27.07.07 Bei einem weiteren Treffen des Arbeitskreises „Stadtverträgliche Umweltbelastungen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) in Duisburg wurden die nächsten Schritte für die Erstellung der „Hinweise zur EG-Umweltgesetzgebung in der Verkehrsplanungspraxis“ besprochen.
- 28.06.07 Der Weltladen bietet gemeinsam mit dem Agenda-Büro eine Fortbildung für Lehrer/-innen zum Thema „Fairer Handel und nachhaltige Schülerfirmen“ an. Bei der Abendveranstaltung wird der außerschulische Lernort „Weltladen“ besichtigt und die Möglichkeit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Fairen Handels vorgestellt. Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren etwas über erfolgreiche Schülerfirmen aus Praxis und Theorie. Vorgestellt werden der FairTradePoint des Lessing-Gymnasiums, das Projekt FairChoc aus Hamburg, die Aktionen „Zukunftsschule.sh“ und „Hamburg2007malfair“ sowie der Aktionsvorschlag für die sogenannte Bananen-Jugend-Woche.
- 29.06.07 Das Umweltbundesamt hat ein Vorhaben „SILENT City“ an eine Gruppe von Auftragnehmern vergeben. Im Rahmen dieses Projektes, das der Lärminderungsplanung zu (mehr) Erfolg verhelfen soll, fand ein erstes Treffen statt, zu dem auch die Stadt Norderstedt eingeladen war. Hier konnte von den Erfahrungen mit den von der EG-

Umgebungslärmrichtlinie neu formulierten Anforderungen berichtet werden.

- 04.07.07 Bereits zum zweiten Mal wurde das Gymnasium Harksheide als Zukunftsschule durch die Ministerin für Bildung und Frauen, Frau Erdsiek-Rave in Kiel ausgezeichnet. Das Gymnasium Harksheide wurde insbesondere für seine Arbeit im Bereich Schülerbeteiligung und hier für das Projekt „Fanta Schu“, bei dem es um die Neugestaltung des Schulhofes geht, ausgezeichnet. Außerdem wurde die Projektarbeit der 9b gewürdigt. Sie hatte im Rahmen des Erdkundeunterrichts ein ausgesprochen phantasievolles und anregendes Unterrichtsmodell für die 5. Klassen zum Thema „Klimawandel“ mit Herrn Clasen entwickelt und auch selbst am Gymnasium erprobt. Daneben würdigt diese Auszeichnung auch die jahrelange Präventionsarbeit an der Schule sowie die Weiterentwicklung des Syndromansatzes im Erdkunde- und Biologieunterricht durch Frau Jahnke und Herrn Clasen, die beide auch aktiv im Projekt „Transfer 21“ mitarbeiten. Weitere Informationen unter [www.gymnasium-harksheide.de](http://www.gymnasium-harksheide.de) und [www.zukunftsschule.sh](http://www.zukunftsschule.sh)
- 28.08.07 Das Norderstedter Agenda-Büro nimmt an einer Fortbildung in der Akademie für Natur und Umwelt, Neumünster zu dem Thema „Potenziale von Migrantinnen und Migranten in deutschen Kommunen für die Entwicklung“ teil. Die Veranstaltung dokumentiert, welche Entwicklungsbeiträge die Diaspora leistet und was unternommen werden kann, um diese Aktivitäten besser mit denen der Entwicklungszusammenarbeit zu verbinden, um damit das Potenzial von Diasporagemeinschaften besser auszuschöpfen. Hierbei gilt eine erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten in deutsche Kommunen als ein wichtiger Gesichtspunkt für eine erfolgreiche kommunale Entwicklungszusammenarbeit. Die Fortbildung dient auch der Vorbereitung für einen im November in Norderstedt stattfindenden Expertenworkshop zum Thema „Migration & Integration“.
- 30.08.07 Norderstedt lernt e.V. veranstaltet ein Vernetzungs-Treffen seiner Kooperationspartner, an dem auch das Agenda-Büro teilnimmt. Mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Projektbereich „Migration“ von Norderstedt lernt e.V. finden die Vorbereitungen für den im Herbst geplanten Expertenworkshop „Migration & Integration“ statt.
- 04.09. -  
18.09.07 im Monat September fanden in allen Stadtteilen Norderstedts Infoveranstaltungen zur aktuellen Lärminderungsplanung statt. Nähere Informationen finden sich im Internet auf den Seiten der Stadt Norderstedt unter: [www.norderstedt.de](http://www.norderstedt.de) - Suche: Lärminderung.
- 11.09.07 Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt veranstaltet in der Hamburger Finanzbehörde eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung im öffentlichen Dienst und Sozialarbeitsnormen. Das Agenda-Büro nimmt teil, da für 2008 eine Überarbeitung der verwaltungsinternen Norderstedter Beschaffungsrichtlinie geplant.

18.09-  
21.09.07

Im Rahmen der Projektwoche am Gymnasium Harksheide wird mit der Realisierungsphase I des Jugendbeirats-Projekt „Fanta Schu“ (Fantastischer Schulhof) begonnen. Das Agenda-Büro leistet u.a. finanzielle Unterstützung, damit eine durchgängige fachliche Begleitung der Arbeiten erfolgt. Am Ende der Projektwoche sind realisiert: 1 Kleinspielfeld, Rückschnitt der Vegetation rund um den „Hügel“ nebst Sitzplatzgestaltung, div. Grünschnittarbeiten, Neuanlage des Schulgartens.

Ebenfalls in dieser Woche entsteht auf dem Schulhof des Gymnasium Harksheide die erste nachgeführte Solarstromanlage in Norderstedt. Die Einweihung findet im Oktober statt. Aus einer Idee wurde innerhalb nur eines Jahres Realität. Die Schulkonferenz beschloss im März 2007, dass man dem Bau einer Solaranlage für pädagogische Zwecke grundsätzlich zustimmt.

Nach einer kurzen Planungsphase wurde dann während der Schul-Projektwoche im September 2007 mit den Vorarbeiten für den Aufbau der Anlage begonnen. Am 2.11.07 wird der riesige, der Sonne stets nachgeführte Solar-Trak ans Netz angeschlossen.

Oberbürgermeister Hans Joachim Grote, Staatssekretär und MdB Franz Thönnies richteten Grußworte an die engagierten Schüler der Klasse 10b des Gymnasiums Harksheide, sowie die Beteiligten.

Musikalisch wurde die solare Zukunft an der Schule durch den Oberstufenchor „Cantarelli“ u.a. mit dem Song „Let the sunshine in“ während der Eröffnungsfeier untermalt.

21.09.07

Das Multikulturelle Zentrum Buschweg veranstaltet im Rahmen der Woche der Mobilität einen Aktionstag für Schulklassen. Am Vormittag ist der öffentliche Straßenbereich rund um das Zentrum gesperrt und vielfältige Aktionen bieten einmal andere Möglichkeiten die Straße zu erleben. Neben einer Strecke für einen Inliner-Wett-Lauf, findet ein Frage-Roller-Parcour zum Thema „nachhaltige Mobilität“ großen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den teilnehmenden Grundschulen. In 3 Stunden Aktionsangebot nutzen rund 250 Kinder die angebotenen Möglichkeiten.

21.09.-  
23.09.07

Die Stadtwerke Norderstedt veranstalten an diesem Wochenende die „Klimatage Norderstedt“. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren Angebote rund um den „Klimaschutz“ im weitesten Sinne. Die Stadt Norderstedt informiert an einem eigenen Stand über die eigenen Klimaschutzaktivitäten und berät über Fördermittel-Möglichkeiten.

22.09.07

Am europaweiten autofreien Tag beteiligt sich auch die Stadt Norderstedt mit „Movimento“. Der Kleinkunstumzug startet um 14 Uhr unter Beteiligung von zahlreichen Musik- und Tanz- und Sportgruppen. Er führt durch den Bliesmerschen Park, über den Lütjenmoor, die Marommer Straße, die Ulzburger Straße in die Wiesenstraße zum Arriba. Dort findet ein Abschlusskonzert aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Auch hierfür gilt: der öffentliche Straßenraum wird einmal anders wahrgenommen.

An dem gesamten Wochenende können in Norderstedt alle Bus- und Bahnstrecken kostenfrei genutzt werden.

13.10.07 In der Projektwerkstatt „Holsteins Herz“ eröffnen sich neue Chancen für eine nachhaltige Entwicklung der Region und unserer Stadt. Unter dem Motto „AktivRegion“ wurden vielfältige Projekte, die unsere Region lebenswert machen, entwickelt. Für die Beteiligung Norderstedts wurden Teilbereiche von Glashütte und Harksheide ausgewählt, die sich unmittelbar an die Grenzen der „AktivRegion“ anschließen. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Gemeinden der benachbarten „AktivRegion“ wurden Vorstellungen eingebracht, entwickelt und diskutiert. Mit Unterstützung des Vereins „Holsteins Herz“ sollen nun im weiteren Verlauf die Projektideen konkretisiert und anschließend auf Förderfähigkeit geprüft werden, um entsprechende Fördermittel recherchieren und ggf. einwerben zu lassen. Die Koordination für den Bereich Norderstedts liegt bei Claudia Takla-Zehrfeld. Kontakt kann über das Agenda-Büro hergestellt werden: [agenda21@norderstedt.de](mailto:agenda21@norderstedt.de)

10.11.07 Expertenworkshop „Migration & Integration in Norderstedt“  
Der Norderstedter "Arbeitskreis Migration" - bestehend aus den Vereinen Norderstedter Ost-West-Integration und Norderstedt lernt e.V., den Norderstedter Migrationberatungen von Diakonie und Arbeiterwohlfahrt, der städtischen Gleichstellungsstelle und dem Agenda-Büro, sowie die Volkshochschule und der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein - hatten eingeladen. Und über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Verwaltungen, Parteien, Beratungs-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Migrantenorganisationen und Sozial- oder Sportvereinen genauso wie interessierte Einzelpersonen, sind am Samstag den 10. November zum "Expertenworkshop Migration & Integration" ins Norderstedter Rathaus gekommen.  
Norderstedts Erster Stadtrat und Schirmherr der Veranstaltung Dr. Harald Freter äußerte schon in seiner Begrüßung mit Blick auf laufende politische Diskussionen die Hoffnung, dass die Tagung erste richtungsweisende Schritte hin zu einem kommunalen Integrationsplan für die Stadt Norderstedt aufzeigen möge.  
Dr. Ursula Müller, ehemalige Staatssekretärin in der Landesregierung Schleswig-Holstein, moderierte den Expertenworkshop. Sie forderte in ihrer Einführung größere Fairness in der gesellschaftlichen Migrationsdebatte, in der zwar für die Integration hochqualifizierter Zuwanderer geworben würde, doch gleichzeitig Flüchtlinge oder religiöse migrantische Minderheiten diskriminiert seien. Mit ihrer Frage, "was kann getan werden, um Benachteiligungen abzubauen und um den von Migrantinnen und Migranten selbst beschrittenen Weg der Einwurzelung zu ebenen?" hatte Dr. Müller das Anliegen der Veranstaltung auf den Punkt gebracht.  
Davon, dass sich anderenorts schon verschiedenartigste Instrumente und Strategien z.B. für Verwaltungs- und Betriebsabläufe oder für den Bildungs- und Integrationsalltag bewährt haben, konnten sich die TeilnehmerInnen des Expertenworkshops bei verschiedenen Fachvorträgen überzeugen. Evelyn Jäger, Bereichsleiterin aus dem Kieler

Innenministerium, erläuterte den Nationalen Integrationsplan der Bundesregierung und seine Relevanz für das Land und die Kommunen in Schleswig-Holstein. Karsten Lübke, Projektleiter des Landessportverbands Schleswig-Holstein, erläuterte Strategien, die Sportvereine erfolgreich zur verbesserten Integration von Menschen mit Migrationshintergrund umgesetzt haben. Christine Tuschinsky vom Hamburger Bildungsträger Verikom und Robert Gerici vom DGB-Bildungswerk aus Düsseldorf zeigten die Chancen auf, die für Verwaltungen in der systematischen Interkulturellen Öffnung oder für Wirtschaftsbetriebe in einer migrationssensiblen Personalentwicklung liegen.

Am Nachmittag teilten sich die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen auf und diskutierten dort die lokalen Möglichkeiten einer verbesserten Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Bereichen Arbeit und Ausbildung, Erziehung und Bildung, Alter und Krankheit sowie im sozialen Alltag im Quartier oder in der Freizeit und im Ehrenamt. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich besonders mit der Frage, wie eine nachhaltige Öffnung von Verwaltungen und sozialen Diensten erfolgreich mit anderen gesellschaftlichen Integrationsfeldern vernetzt werden könne.

Beim Abschlussplenum des Expertenworkshops kam schließlich der Vorschlag zur Abstimmung, ein kommunales Integrationskonzept für Norderstedt zu entwickeln und der Politik anzutragen. Dieses soll den bestehenden Bedingungen und Bedarfen der Kommune Norderstedt angepasst und dabei geeignet sein, alle lokalen integrationsrelevanten Bereiche z.B. in Behörden, politischen oder religiösen Institutionen, in Betrieben, Geschäfts- und Vereinswelt oder in Bildungs- und Jugendeinrichtungen gut zu vernetzen. Der Vorschlag wurde vom Workshop-Plenum einstimmig angenommen und der Norderstedter "Arbeitskreis Migration" um Umsetzung gebeten. Veranstalter und TeilnehmerInnen waren sich am Ende der Tagung darin einig, dass der Expertenworkshop als gelungener Auftakt für die zeitnahe Realisierung eines kommunalen Integrationskonzeptes für Norderstedt sehr erfolgreich war. Die gesamten Vortragsmanuskripte und Arbeitsgruppenergebnisse des "Expertenworkshops Migration & Integration" werden in Kürze online dokumentiert: [www.frsh.de](http://www.frsh.de)

Am Abend schloss der Expertenworkshop mit einer ausverkauften Vorstellung des Theaterstücks "AKWAABA!" in der Norderstedter TriBühne. Das mehrsprachige Singspiel Hamburger Flüchtlingsfrauen fand ein begeistertes Publikum und machte das Anliegen einer verbesserten Integration zusätzlich aus künstlerischer Perspektive deutlich.

14.11.07 ? Teilnahme am ersten Informationsgespräch zu Projekten innerhalb Holsteins Herz e.V.. Vereins Vorstand informiert den Förderverein zur Landesgartenschau Norderstedt über Möglichkeiten innerhalb des Projektes.

22.+

23.11.07 Das Agenda-Büro und der Fachbereich Umwelt nehmen an der an der 2. NUN-Konferenz in Hamburg teil. Auf dem Treffen der norddeutschen Partner zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige

Entwicklung“ präsentiert Norderstedt sich mit einem Einführungsvortrag über die kommunalen Klimaschutzbemühungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Kontakt zur Klimaschutz-Koordinatorin der Stadt Norderstedt wird gerne hergestellt über das Agenda-Büro ([agenda21@norderstedt.de](mailto:agenda21@norderstedt.de)).

div. Termine

Nov. /Dez. Die Klassensieger des Wettbewerbes anlässlich der Woche der Mobilität im Jugendfreizeitheim MuKu Buschweg werden an 6 unterschiedlichen Terminen in die Einrichtung eingeladen und erhalten als Prämien für ihre guten Leistungen ein faires, regionales Frühstück mit vielen spielerischen Elementen der Umweltbildung um ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten. Die Aktion fördert damit auch nach dem Aktionstag im September inhaltlich eine nachhaltige Mobilität und damit den Klimaschutzgedanken. In geeigneter Ergänzung ist dieses Angebot interkulturell ausgerichtet und trägt dem Konzept des MuKu Buschweg Rechnung.